



# Medizinklimaindex Frühjahr 2008

der niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten in Deutschland

aus der Studie **Ärzte im Zukunftsmarkt Gesundheit 2008**  
von der Stiftung Gesundheit  
durchgeführt von der GGMA





# Medizinklimaindex

Frühjahr 2008

Das vom IFO Institut (Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München) regelmäßig erhobene Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft in Deutschland, dient als ein Indikator für die aktuelle wirtschaftliche Lage und die Erwartungen der Gewerblichen Wirtschaft für die kommenden sechs Monate. Das Geschäftsklima ist der transformierte Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen (IFO 2008, [www.cesifo-group.de](http://www.cesifo-group.de)).

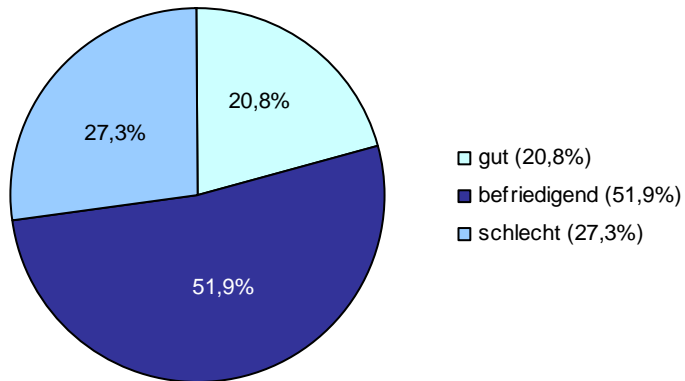
Analog zum Vorgehen des IFO Institutes werden seit 2006 die niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten nach der wirtschaftlichen Lage und ihren Erwartungen für die nächsten sechs Monate gefragt. Im Rahmen der repräsentativen Studie „Ärzte im Zukunftsmarkt Gesundheit 2008“ wurde der „Medizinklimaindex Frühjahr 2008“ ermittelt.

Die jährliche Studie „Ärzte im Zukunftsmarkt Gesundheit“ wird im Auftrag der Stiftung Gesundheit, Hamburg, von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse mbH durchgeführt.

Zum Medizinklimaindex wurde ein repräsentativ ausgewähltes Sample von 16.092 Ärzten, Zahnärzten und Psychologischen Psychotherapeuten befragt. Davon haben 994 Ärzte, Zahnärzte und Psychologische Psychotherapeuten geantwortet. Das entspricht einer Antwortquote von 6,2 Prozent.

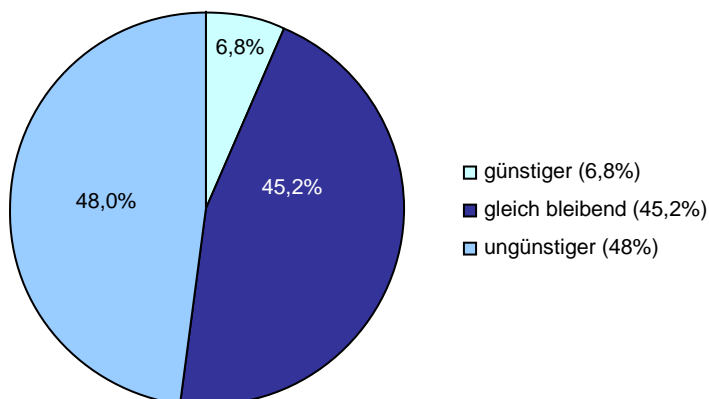


## Einschätzung der wirtschaftlichen Lage



Die Mehrheit (51,9 Prozent) der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten sieht ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als befriedigend an. 20,8 Prozent schätzen ihre wirtschaftliche Situation positiv ein; 27,3 Prozent dagegen als schlecht.

## Erwartungen für die nächsten sechs Monate



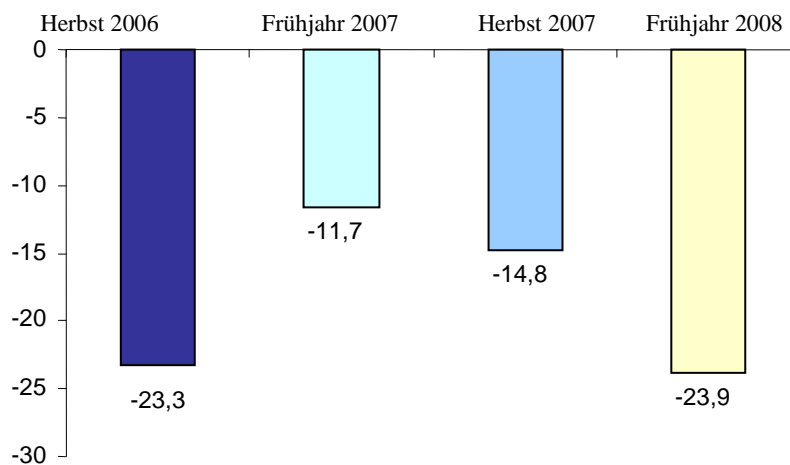
45,2 Prozent der Befragten erwarten keine Veränderung der wirtschaftlichen Lage. 48 Prozent meinen, dass sie sich schlechter entwickeln wird. Nur 6,8 Prozent rechnen mit einer wirtschaftlichen Verbesserung.



Der Saldowert der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten “gut” (20,8) und “schlecht” (27,3). Der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz zwischen den Antworten “günstiger” (6,8) und “ungünstiger” (48).

Daraus errechnet sich der Medizinklimaindex von  $-23,9$ . Die Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten im ambulanten Sektor beurteilen also ihre wirtschaftlichen Erwartungen für die nächsten sechs Monate ausgesprochen negativ.

### Diachrone Entwicklung



Im Vergleich zum Frühjahr und Herbst 2007 zeigt sich in der Einschätzung der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten eine erhebliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Perspektive, ähnlich weit im negativen Bereich wie im Herbst 2006.



## **Vergleich Ärzte, Zahnärzte und Psychologische Psychotherapeuten**

Die Einschätzung der aktuellen Lage, vor allem aber die Zukunftserwartungen unterscheiden sich zwischen den Ärzten, Zahnärzten und Psychologischen Psychotherapeuten.

Von den niedergelassenen Humanmedizinerinnen schätzen 19,6 Prozent die aktuelle wirtschaftliche Lage als gut ein, 50,8 Prozent sind zufrieden, während 29,6 Prozent die Lage als schlecht empfinden.

Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate sind bei 6,6 Prozent gut, gleichbleibend bei 39,8 Prozent und 53,6 Prozent schauen düster in die Zukunft.

Der Medizinklimaindex der Ärzte liegt so bei  $-28,5$ .

Etwas freundlicher die Lage bei den Psychologischen Psychotherapeuten: 19,8 Prozent nennen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage gut; 63,2 Prozent stabil, und 17 Prozent stufen die aktuelle Lage als schlecht ein.

6,5 Prozent meinen, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird; 56,5 Prozent erwarten keine Veränderung, und 37 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung der Lage.

Der Medizinklimaindex der Psychologischen Psychotherapeuten liegt somit bei  $-13,9$ .

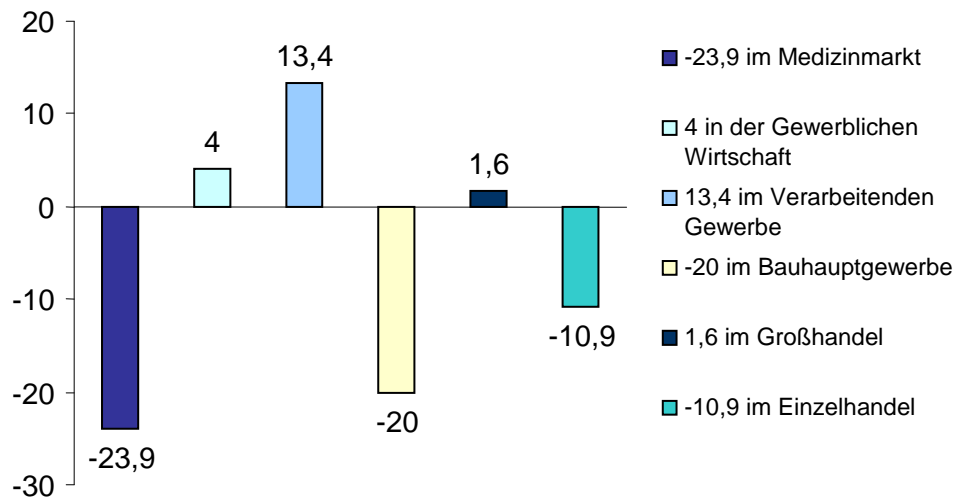
Am freundlichsten ist die Lage bei den Zahnmedizinerinnen: 26,5 Prozent nennen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage gut; 49,4 Prozent stabil, und 24,1 Prozent stufen die aktuelle Lage als schlecht ein.

Die Erwartungen: Die wirtschaftliche Lage werde sich in den kommenden sechs Monaten verbessern meinen 8,2 Prozent, als gleichbleibend erwarten sie 60,6 Prozent und 31,2 Prozent sehen die kommenden Monate als ungünstiger.

Der Medizinklimaindex der Zahnärzte liegt damit bei  $-10,3$ .



## Vergleich des Medizinklimaindexes mit den IFO-Geschäftsklimata anderer Branchen



Quelle: IFO 2008

Der Vergleich des Medizinklimaindexes zu den IFO-Geschäftsklimata ausgewählter Berufssparten zeigt deutliche Unterschiede: So hat das Verarbeitende Gewerbe für den Berichtsmont April 2008 eine wesentlich positivere Einschätzung mit +13,4 als in den Branchen des Einzelhandels (-10,9) und des Baugewerbes (-20). Der ambulante medizinische Sektor ist erstmals seit Herbst 2006 wieder das Schlusslicht.

Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr. med. Dr. rer. pol. Konrad Obermann, Göttingen

[www.stiftung-gesundheit.de](http://www.stiftung-gesundheit.de)

[www.ggma.de](http://www.ggma.de)

[www.cesifo-group.de](http://www.cesifo-group.de)